

PFARRBRIEF

NENZING

AUSGABE 5

APRIL 2026



OSTERNACHT

www.pfarre-nenzing.at

INHALT



Ostern



Suppentag



40 Jahre Chöre

Der Frühling ist die Zeit des Aufbruchs, des Lichts und der Hoffnung. Die Natur erwacht zu neuem Leben, und auch wir sind eingeladen, neu hinzuschauen – auf unseren Glauben und unser Miteinander.

4	Worte des Pfarrers
6	Erstkommunion
13	Firmung
24	Gottesdienste
27	Danke
29	z` Gurtis
38	Diözesanwallfahrt
40	Bibliothek
41	Missio

Impressum: Herausgeber: Pfarre Nenzing,
Landstraße 18, 6710 Nenzing, 05525/62243
www.pfarre-nenzing.at

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8 -11 Uhr

Redaktion: Pfarrbüro Nenzing

Druck: diöpress, 6800 Feldkirch

Bildrechte: Pfarre Nenzing, Canva, Dietmar
Mathis, Stephan Berchtold

PFARRER JOY PETER

Liebe Pfarrgemeinde,

wir haben Ostern gefeiert – das große Fest der Auferstehung unseres Herrn. „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden!“ Diese Botschaft ist keine bloße Erinnerung an ein vergangenes Ereignis. Sie ist lebendige Wirklichkeit, die unser Leben heute verwandeln will. Gleichzeitig erleben wir den Frühling: Die Natur erwacht zu neuem Leben, das scheinbar Tote beginnt zu blühen, Licht und Wärme kehren zurück. Dieses äußere Zeichen verweist auf das, was Gott auch in uns wirken möchte: neues Leben, Hoffnung und Freude.

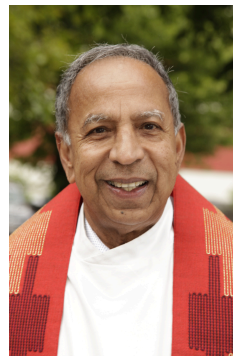
Doch wir wissen: Unsere Welt ist oft geprägt von Unfrieden, Angst und Niedergeschlagenheit. Konflikte zwischen Völkern, Unsicherheit in der Gesellschaft, Sorgen im persönlichen Leben – all das belastet viele Menschen. Gerade hier hinein sind wir als Christinnen und Christen gesandt. Unser Auftrag ist klar: Wir sollen die Botschaft der Auferstehung durch unser Leben verkünden. Nicht nur mit Worten, sondern vor allem durch unser Handeln, durch unsere Haltung, durch die Art, wie wir anderen begegnen. Wo Hoffnung fehlt, sollen wir Hoffnung bringen. Wo Dunkelheit herrscht, sollen wir Licht sein. Wo Menschen verzweifeln, sollen wir ihnen Mut machen. Der Auferstandene lebt – und das soll spürbar werden. Wenn Menschen uns begegnen, sollen sie etwas von dieser österlichen Freude wahrnehmen. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, eine helfende Hand, ein versöhnender Schritt – all das sind kleine, aber kraftvolle Zeichen der Auferstehung mitten im Alltag.

Ostern endet nicht mit dem Festtag. Es beginnt dort erst richtig: in unserem Leben, in unserer Gemeinde, in unserer Welt. Lassen wir uns vom auferstandenen Herrn senden, damit durch uns sichtbar wird: Das Leben ist stärker als der Tod, die Liebe stärker als der Hass, die Hoffnung stärker als alle Verzweiflung.

So wünsche ich uns allen den Mut und die Kraft, österliche Menschen zu sein.

Ihr Pfarrer

Joy Peter Thattakath



Euer Pfarrer

Joy Thattakath

GRÜSS GOTT!

Mein Name ist Bianca Faes und ich freue mich sehr, als neue Pfarrsekretärin für Sie da zu sein.

Ich lebe mit meinem Freund, unserer Tochter und meinen beiden erwachsenen Söhnen in Nenzing – bei uns geht es also meist lebhaft zu! Das Familienleben bedeutet mir viel und bringt täglich Freude, manchmal ein wenig Chaos und immer wieder Geschichten, die man später gerne erzählt.



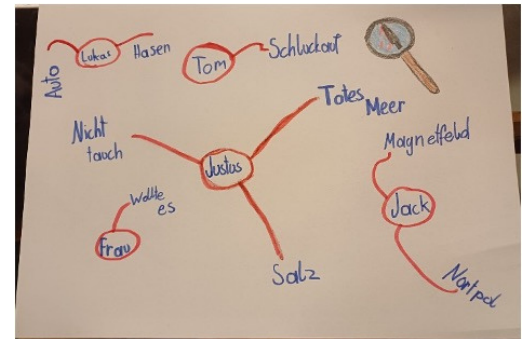
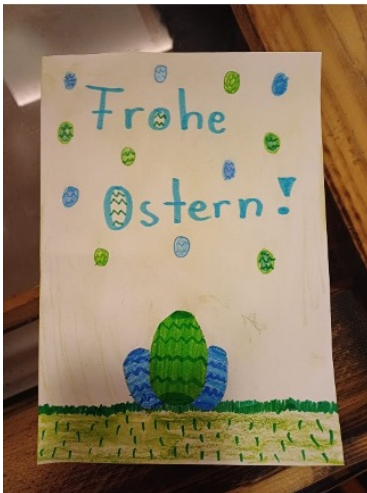
In meine neue Aufgabe im Pfarrbüro habe ich mich bereits gut eingearbeitet und fühle mich im Team sehr wohl. Die Tätigkeit ist für mich eine spannende Herausforderung, der ich mit Engagement, einem offenen Ohr und einem Lächeln begegne.

Sie erreichen mich telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Pfarrbüro. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, Ihre Anliegen zu hören und gemeinsam gute Momente in unserer Pfarre zu erleben.
Herzliche Grüße

Bianca Faes

MINISTRANTEN

Im März wurden die Ministunden wieder kreativ gestaltet. Zwischen Basteln, Rätsel lösen oder auch schon die Vorbereitung der ersten Ostergeschenke war alles dabei. Die Ministunden stärken das Gefühl von Zusammenhalt der Minis und schafft einen gemeinsamen Raum mit abwechslungsreichem Programm.



Auch heuer haben zahlreiche Nenzinger Ministranten wieder an der Caritas Haussammlung teilgenommen. Es konnten somit wieder Briefe für Vorarlberger in Not in ganz Nenzing verteilt werden. Wir freuen uns über die eifrige Hilfe der Minis beim Austragen der Spendenbriefe.

Ministrantenleiterin

Celina Egger

0676/832408198

pfarramt@pfarre-nenzing.at



ERSTKOMMUNION

In den vergangenen Wochen haben sich die Erstkommunionkinder unserer Pfarre auf vielfältige und lebendige Weise auf ihr großes Fest vorbereitet. Dabei durften sie Gemeinschaft erleben, ihren Glauben vertiefen und wichtige Zeichen und Inhalte der Erstkommunion besser verstehen.

Vorbereitungsnachmittage im Pfarrheim

Beim zweiten und dritten Treffen der Erstkommunikanten wurde gebastelt, gesungen und über Geschichten aus dem Leben Jesu gesprochen. An beiden Nachmittagen waren je sechs abwechslungsreiche Stationen aufgebaut, die den Kindern auf spielerische und kreative Weise den Glauben näherbrachten. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, eigene Gedanken einzubringen und den Glauben auf lebendige Weise zu erfahren.

Besuch der Hostienbäckerei

Die Erstkommunionkinder durften im Februar die Hostienbäckerei im Kloster Altstadt in Feldkirch besuchen. Mit großer Neugier erhielten sie einen spannenden Einblick, wie Hostien gebacken werden und welche Bedeutung sie in der Eucharistie haben. Schritt für Schritt wurde ihnen gezeigt, wie aus einfachen Zutaten die Hostien entstehen, die im Gottesdienst verwendet werden. Neben dem praktischen Erleben hörten die Kinder auch Geschichten über Jesus und sangen gemeinsam Lieder. Dieser besondere Ausflug hat den Kindern die Bedeutung der Erstkommunion auf anschauliche Weise nähergebracht und wird ihnen sicher in Erinnerung bleiben.

Versöhnungsgottesdienst

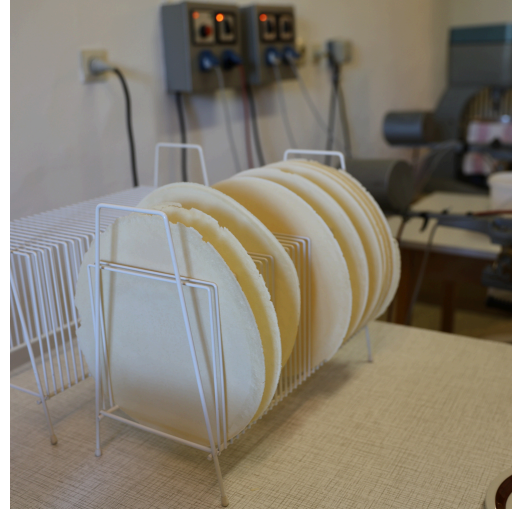
Im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion feierten die Kinder am 14. März den Versöhnungsgottesdienst in der Kirche in Nenzing. Dabei stand die Bedeutung von Versöhnung und Neuanfang im Mittelpunkt – beides soll Vertrauen und Frieden schenken. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Kerzenweihe: Die Erstkommunionkerzen wurden gesegnet und werden die Kinder auf ihrem weiteren Weg bis zur Erstkommunion begleiten.













FIRMUNG

Kartoffeltag der Firmlinge am 01.03.2026

Am 1. März 2026 organisierten die Firmlinge im Rahmen ihres Sozialprojekts für das HOKI – Hospiz für Kinder und Jugendliche einen besonderen „Kartoffeltag“.

Den Auftakt bildete eine von den Firmlingen selbst gestaltete Jugendmesse. Mit viel Engagement, persönlichen Texten und passenden Liedern schufen sie eine berührende und zugleich hoffnungsvolle Atmosphäre. Im Mittelpunkt stand dabei der Gedanke, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und gemeinsam Gutes zu tun.

Im Anschluss an die Messe luden die Firmlinge alle Besucherinnen und Besucher – Familien, Freunde und Verwandte – herzlich zum Kartoffeltag ein. Bei „gsottna Grumpira“ kamen die Gäste zusammen, tauschten sich aus und unterstützten gleichzeitig den guten Zweck. Zu den Kartoffeln wurden selbstgemachte Sauerrahmsauce, Käse und Butter serviert, was bei den Besucherinnen und Besuchern großen Anklang fand. Zusätzlich backten die Firmlinge verschiedene Kuchen, die gegen freiwillige Spenden angeboten wurden.

Ein besonderer Dank gilt dem Steinerhof in Nenzing, der die Kartoffeln großzügig gesponsert hat. Diese wurden nicht nur mit viel Liebe zubereitet, sondern stammen auch von einem ausgezeichneten Betrieb, der für seine Qualität mit dem zweiten Platz beim „Goldenen Erdapfel 2026“ geehrt wurde. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg: Insgesamt konnten 1.435 Euro für das HOKI – Hospiz für Kinder und Jugendliche gesammelt werden. Dieser Betrag kommt direkt der wichtigen Arbeit für schwerkranke Kinder, Jugendliche und deren Familien zugute.

Der Kartoffeltag hat einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen zusammenhelfen.

Gemeinsam Gutes tun!

Firmkoordinatorin:

Isabella Moser

0676/8332408200

pfarramt@pfarre-nenzing.at





SUPPENTAG

Suppentag in Nenzing – Genuss und gelebte Solidarität

Am Palmsonntag wurde in Nenzing nicht nur der Beginn der Karwoche gefeiert, sondern auch ein ganz besonderer Suppentag veranstaltet. Die beiden Vereine „Freiatmig“ und „Green Hill School Kashmir“ luden dazu ein und durften sich über großen Zuspruch freuen.

Mit viel Engagement und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder wurde ein vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt: Insgesamt zehn verschiedene Suppen sowie köstliche, hausgemachte Torten konnten von den Besucherinnen und Besuchern genossen werden. Über 120 Gäste ließen sich diese kulinarischen Köstlichkeiten schmecken und verbrachten einige gemütliche Stunden in geselliger Atmosphäre.

Der Suppentag stand ganz im Zeichen der Solidarität. Die beiden Vereine freuen sich über die zahlreichen Spenden, die im Rahmen der Veranstaltung gesammelt werden konnten.

Der Verein „Freiatmig“ ist ein inklusiver Tanzverein, der Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit bietet, sich durch Bewegung und Tanz auszudrücken und Gemeinschaft zu erleben. Die „Green Hill School“ in Kaschmir (Indien) setzt sich dafür ein, Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und ihnen so bessere Zukunftschancen zu eröffnen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Suppentag zu einem gelungenen Zeichen der Gemeinschaft und Nächstenliebe gemacht haben.



OSTERN

Rückblick auf die Karwoche in unserer Pfarre Nenzing

Die **Karwoche** liegt hinter uns – eine intensive und dichte Zeit, in der wir in unserer Pfarre Nenzing gemeinsam den Weg Jesu von seinem Einzug in Jerusalem bis hin zur Auferstehung mitgegangen sind. Zahlreiche Gläubige haben die vielfältigen Gottesdienste besucht und so diese besonderen Tage bewusst mitgefeiert.

Der Auftakt erfolgte am **Palmsonntag**. Mit der Segnung der Palmzweige wurde an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. In der anschließenden Eucharistiefeier wurde bereits die Passion verkündet und damit der Blick auf die kommenden Ereignisse gelenkt.

Auch an den Tagen der Karwoche selbst nutzten viele die Gelegenheit zur Besinnung.

Die Gottesdienste und Gebetszeiten boten Raum, zur Ruhe zu kommen und sich innerlich auf das Osterfest vorzubereiten.

Am **Gründonnerstag** versammelten sich zunächst zahlreiche Kinder und Familien zur kindgerecht gestalteten Abendmahlsfeier, vorbereitet vom Familienmessteam. Am Abend folgte der feierliche Abendmahlgottesdienst der Pfarrgemeinde, in dem wir der Einsetzung der Eucharistie gedachten und in die österlichen Tage eintraten.

Der **Karfreitag** begann am Morgen mit einer Kreuzwegandacht. Am Nachmittag waren besonders die Kinder eingeladen, den Kreuzweg Jesu in einer eigenen Feier nachzuvollziehen; begleitet wurde dieser Teil des Tages auch vom traditionellen Ratschen. Am Abend versammelte sich die Gemeinde zur Karfreitagsliturgie, die vom Kirchenchor feierlich mitgestaltet wurde. Die Passion, die Kreuzverehrung und die Stille dieses Tages machten das Leiden und Sterben Jesu auf eindrucksvolle Weise spürbar.

Der **Karsamstag** brachte zunächst die Ruhe des Grabes. Bei der Trauermette wurde diese Stimmung des Wartens und der Stille besonders deutlich. Auch die Speisensegnungen verbanden viele Familien in schöner Tradition. Am Abend versammelten sich die Gläubigen zur feierlichen **Osternacht**. Das Licht der Osterkerze wurde in die dunkle Kirche getragen und verbreitete sich unter den Mitfeiernden – ein starkes Zeichen der Hoffnung und des neuen Lebens.

Mit großer Freude wurde schließlich am **Ostersonntag** die Auferstehung Jesu gefeiert. Die festlichen Gottesdienste waren geprägt von österlicher Musik und einer spürbaren Freude über die Botschaft: Das Leben hat den Tod besiegt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zur würdigen Gestaltung der Feiern beigetragen haben – den liturgischen Diensten, den Musikerinnen und Musikern sowie allen helfenden Händen im Hintergrund.





BÄRENBILD KÜHBRUCK

Das sogenannte Bärenbild an der Wallfahrtskapelle Kühbruck ist ein bedeutendes kulturhistorisches Denkmal der Region Nenzing. Es wurde im Zuge der Renovierung 2024/25 abgehängt und da das Bärenbild in Kühbruck weit über die Region hinaus bekannt ist, wird es wieder an seinen ursprünglichen Platz zurückkehren.

Traditionell wurde es als Votivtafel bezeichnet, doch diese Einordnung wird kritisch hinterfragt.

Ein klassisches Votivbild dankt für die Erfüllung eines Gelübdes, ein solches ist beim Bärenbild nicht eindeutig belegt.

Auffällig ist auch der Standort außen an der Kapelle und nicht im Inneren bei anderen Votivbildern.

Das Bild zeigt die Erschießung eines Bären im Jahr 1783 in einer symbolischen Berglandschaft.

Über der Szene erscheint Maria mit dem Jesuskind, umgeben von Engeln.

Elf bewaffnete Männer in zeittypischer Kleidung des 18. Jahrhunderts sind dargestellt.

Entgegen mancher Vermutung handelt es sich nicht um eine militärische Einheit, sondern um eine Jagdgesellschaft.

Das heute bekannte Bild ist eine Kopie von Priska Grass aus dem Jahr 1983.

Das frühere Bild von 1927 wurde in München nach einer älteren, verlorenen Vorlage neu gemalt.

Diese ältere Tafel könnte bereits seit dem Kapellenbau 1806 existiert haben.

Die Namen aller elf beteiligten Jäger sind am unteren Bildrand festgehalten.

Der Abschuss ereignete sich vermutlich 1782 oder 1783 im Gamperdonatal.

Der Anführer Johann Georg Gamon erhielt dafür ein behördliches Schussgeld.

Die dramatische Jagd ist in Überlieferungen und der Bilddarstellung detailreich geschildert.

Der Bär wurde nach dem Abschuss öffentlich in Nenzing zur Schau gestellt.

Fast alle genannten Jäger waren als Wilderer bekannt und später teils Berufsjäger.

Die Tafel könnte als Dank für den glimpflichen Ausgang der gefährlichen Jagd gestiftet worden sein.

Damit kann sie – trotz ungewöhnlichen Anlasses – als Votivtafel verstanden werden.

Bereits seit Jahrzehnten ist die Darstellung in zahlreichen Büchern und Publikationen zur alpinen Jagdgeschichte abgebildet und besprochen. Die jüngste Veröffentlichung von Gemeindearchivar Thomas Gamon ist in den 157. Bludener Geschichtsblätter nachzulesen.



Jubelhochzeitmesse 2026 - Vorankündigung

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam mit der Pfarrgemeinde einen Festgottesdienst für Jubelhochzeitspaare feiern.

Wer in diesem Jahr ein besonderes Hochzeitsjubiläum begeht z.B.

Rosenhochzeit 10 Ehejahre

Kristallhochzeit 15 Ehejahre

Porzellanhochzeit 20 Ehejahre

Silberne Hochzeit 25 Ehejahre

Perlenhochzeit 30 Ehejahre

Rubinhochzeit 40 Ehejahre

Goldene Hochzeit 50 Ehejahre

Diamantene Hochzeit 60 Ehejahre

Eiserne Hochzeit 65 Ehejahre



kann sich in unserer Pfarre melden. Die Festmesse, musikalisch umrahmt vom Chörle, mit anschließender Agape für die Jubelpaare feiern wir am Samstag, den **20. Juni 2026** um **19 Uhr** in der Pfarrkirche Nenzing.

Anmeldung: Pfarrbüro Nenzing bis 29. Mai 2026

Tel. 05525-622 43 oder

per Mail pfarramt@pfarre-nenzing.at

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit Euch zu feiern.

Neues aus dem Weltladen



In den letzten Monaten hat sich im Weltladen einiges verändert. Zwei junge Damen (60 +) sind neu dabei und bringen frischen Schwung mit. Das Verkaufsteam besteht nun aus den folgenden sechs Personen:

**Sieglinde Walter, Paula Tschann, Edith Schwald, Elke Jussel,
Brigitte Ströhle und Ulli Ruch**

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei **Resi Häusle** und **Brunhilde Beck** für die langjährige, sehr verlässliche Mitarbeit ganz herzlich bedanken. Aber nicht nur neue Gesichter gibt es im Weltladen. Eine neue Auswahl an bunten Tüchern, passenden Taschen und Dekoartikeln für das Frühjahr bzw. die Sommerzeit wartet auf unsere Kundinnen und Kunden.

Wir freuen uns auf euren Besuch
das Weltladen-Team

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

NENZING

allgemein

Vorabendmesse 19 Uhr
 Sonntagsgottesdienst 9 Uhr
 Rosenkranzgebet Montag 19 Uhr
 Werktagsmessen Mittwoch 19 Uhr,
 Freitag 8 Uhr
 Morgenlob: Dienstag, 8 Uhr
 Abendlob: Donnerstag 19 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat
 Anmeldung im Pfarrbüro

Tauftermine

BESCHLING

allgemein

Donnerstag 8 Uhr, Wortgottesfeier und
 Messfeier im Wechsel

Tauftermine

Anfragen im Pfarrbüro

GURTIS

allgemein

Sonntag 10:30 Uhr
 (Gottesdienste dem Walgaublatt entnehmen)

Tauftermine

In Gurtis sind Taufen in den Sonntagsmessen möglich
 Anmeldung im Pfarrbüro Nenzing

BESONDERE GOTTESDIENSTE VON APRIL BIS JUNI

- SA 25.4. **19 Uhr** Erstkommunion - Dankgottesdienst
- DI 5.5. **19 Uhr** Maiandacht mit dem Kirchenchor
- SA 9.5. **18 Uhr** "40 Jahre Chörle"
Vorabendmesse, musikalisch umrahmt vom Chörle
- MI 13.5. **18:30 Uhr** Abgang zur Bittprozession nach
Beschling, dort Messfeier
- DO 14.5. **13 Uhr** Flurprozession von Nenzing nach Beschling,
Segnung von Feuer und Wasser beim Dorfbrunnen
- SO 31.5. **10 Uhr** Dreifaltigkeitssonntag,
Messfeier in Beschling
- MO 18.6. **19 Uhr** Maiandacht mit dem Chörle
- DO 4.6. **9 Uhr** Messfeier zu Fronleichnam,
anschließend Prozession
- SA 13.6. **16 Uhr** Firmung mit Bischof Benno
- SA 20.6. **19 Uhr** Hochzeitsjubiläen
- SO 21.6. **9 Uhr** Abgang auf Stellveder zur Kühbruckwallfahrt,
anschließend Messfeier in der Kapelle

JAHRTAGE

Jahrtagsgottesdienste

MI	29.4.	19 Uhr	<p>2021 - Arthur Stoß, Albertina Beck, Paul Meyer, Norbert Mähr</p> <p>2022 - Paul Ploc</p> <p>2023 - Anna Geiger, Gerd Fessler, Roland Berginz</p> <p>2024 - Reinhold Stropnik</p> <p>2025 - Erster Jahrtag - Christoph Maringele, Wilfried Müller, Margareth Blenke, Karolina Latzer, Franz Denifle</p>
MI	27.5.	19 Uhr	<p>2021 - Ehrentraud Sahler, Günter Bayer</p> <p>2022 - Niemand verstorben</p> <p>2023 - Johann (Hans) Rösler, Bernhard Sutter</p> <p>2024 - Niemand verstorben</p> <p>2025 - Erster Jahrtag - Katharina Harrer</p>
MI	24.6.	19 Uhr	<p>2021 - Josef Gamon</p> <p>2022 - Hannes Stoss, Josef Häusle, Martina Kaufmann, Andreas Nicolussi</p> <p>2023 - Werner Maier, Amalia Tschabrun, Rosa Maria Rosskopf, Virginia Lutz, Monika Metzler</p> <p>2024 - Maria Veronika Oechsle, Prof. Dr. Elmar Schallert, Christine Kessler</p> <p>2025 - Erster Jahrtag - Karl Moll, Elvira Kager, Theresia Koch, Eugenie Häusle</p>

DANKE FÜR DIE SITZBANK PFARRHEIM/MITTELSCHULE

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Anbringung des Mülleimers bei der Bushaltestelle beim Pfarrheim/Mittelschule, der wesentlich zur Sauberkeit und zum gepflegten Erscheinungsbild beiträgt.

Die Sitzbank wurde auf Wunsch aus der Bevölkerung von der Pfarre Nenzing aufgestellt, wobei Werner Schwald eine besonders aktive Rolle bei der Umsetzung übernommen hat. Sie bietet nun eine angenehme Möglichkeit zum Verweilen.

Allen Beteiligten ein aufrichtiges Vergelt's Gott!



Ein herzliches Dankeschön

Gerade in den Ferien- und Urlaubswochen wird spürbar, wie wertvoll gemeinsames Mitdenken und Mithelfen in unserer Pfarre ist. Viele Aufgaben, die oft im Hintergrund passieren, sind nur möglich, weil Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und miteinander Kirche zu gestalten.

Ein aufrichtiger Dank gilt all jenen, die in dieser Zeit verschiedene Dienste übernehmen – vom Auf- und Zusperrern unserer Kirche bis hin zu kleinen Reparaturen, organisatorischen Hilfen und der Unterstützung im Pfarrbüro. Ihr seid da, wenn wir Hilfe brauchen, oft ganz selbstverständlich und ohne großes Aufheben.

Auch in der Urlaubszeit von unserem Pfr. Joy Peter dürfen wir erleben, wie stark unser gemeinsames Tragen ist. Es ist wohltuend zu wissen, dass sich Menschen einbringen, damit das pfarrliche Leben weitergeht und Begegnung möglich bleibt.

Danke für jedes Mitdenken, Mitorganisieren und Mittun.

Danke für die Zeit, die ihr schenkt.

Danke aus dem Pfarrbüro Nenzing

Brigitte

Z`GURTIS

Jahrtagsmesse in Gurtis

Eine würdige Gedenkmesse für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre von Gurtis konnten wir am 08.03.26 gestalten.

Die Messe mit Pf. Joy Peter war wieder gut besucht. Wir freuen uns, dass sie von den Angehörigen gut angenommen wird.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Gitarrist Eric Frei sowie die Sängerin Nancy Beck mit ihrer schönen Stimme. Weitere gefühlvolle Lieder gab es von der Orgel, gespielt meinerseits. Es wurde für jeden Verstorbenen eine Kerze angezündet, begleitet von einem persönlichen Text für die Verstorbenen, vorgetragen von Nancy Beck und Ulrike Geiger. Für die Heimgegangenen ab dem Jahre 2018 liegt in der Kirche nun ein Buch auf, in dem deren Namen eingetragen werden.

Vielen Dank an die Angehörigen und alle Kirchgänger fürs dabei sein, das ist der Dank für unsere Arbeit.

Suppentag in Gurtis

Am 22.03.26 hatten wir in Gurtis unseren Suppentag mit Bruder Dhil zugunsten der Leukämiehilfe „Geben für Leben“.

Frau Lisa Berkmann vom Verein „Geben für Leben“ stellte uns die Entstehungsgeschichte und die Aufgaben sehr deutlich vor. Mit unserer Spende können Typisierungen ermöglicht und somit betroffenen Menschen geholfen werden. Es freut uns sehr, dass wir insgesamt 462,91 Euro Euro an Spenden übergeben konnten.

Anschließend luden wir zum gemeinsamen Beisammensein mit leckeren Suppen ins Schulhüsli ein.

Vielen Dank an die gespendeten Suppen von den Gurtiser Frauen.

Danke auch an mein Team, welches durch seine Arbeit geholfen hat, dass der Suppentag durchgeführt werden konnte.

Jaqueline Maier

PGR Vorsitzende und Mesnerin



Faschingsmesse in Gurtis

Wir freuten uns sehr über zahlreiche zum Teil maskierte Besucher bei der Faschingsmesse in Gurtis.

Die Messe wurde musikalisch vom MV Gurtis mit Unterstützung von dem MV Beschling mit sehr schönen Liedern umrahmt. Die liturgischen Lieder wurden an der Orgel meinerseits gespielt.

Die Kirchgänger waren begeistert, das hörte man auch am Applaus.

Die Büttenrede von Christoph Seeberger und die Predigt von Catrin Oswald waren sehr gelungen und unterhaltsam.

Gottes Wort ist gut zur Geltung gekommen.

Es hat uns sehr gefreut, dass auch einige Besucher nach der Messe ins Lädlele kamen und noch gemütlich zusammen die Messe ausklingen ließen.

Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben, so macht es Spaß, wenn die Messe besucht wird.

Auf jeden Fall werden wir nächstes Jahr wieder Fasching feiern.



BITTE DEN TERMIN VORMERKEN:

Sonntag, 28. Juni 2026, 10:30 Uhr
Patrozinium in Gurtis



Z`LOTZ

Feierliches Patrozinium in Nenzing-Latz

Am 14. Februar wird das Fest des heiligen Valentin, des Kapellenpatrons von Latz, begangen. Um diese Zeit findet dort jährlich das Patrozinium statt. Heuer fiel diese Feier auf Sonntag, den 15. Februar 2026. Der Gottesdienst wurde in der von den Gläubigen bis auf den letzten Platz gefüllten schönen Kapelle von Pater Johannes zelebriert. In seiner Predigt nahm er Bezug auf den heiligen Valentin, welcher der Überlieferung nach am 14. Februar 269 in Rom hingerichtet worden war, weil er Liebespaare trotz kaiserlichen Verbotes nach christlichem Ritus getraut hatte. Er wird daher vor allem als Patron der Liebenden und der Brautpaare verehrt. Die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes übernahm wieder in bewährter Form der Nenzinger Kirchenchor unter der Leitung von Matthias Amann.

Im Anschluss an die geistliche Feier wurden alle Mitwirkenden und Mitfeiernden zu einer Agape auf den Kapellenplatz eingeladen, wo hervorragende Backwaren, Brötchen sowie Getränke geboten wurden, die regen Zuspruch fanden.

Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Pater Johannes für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, dem Kirchenchor für seine musikalischen Darbietungen und vor allem dem Kapellenteam unter Annemarie Maier mit den vielen Bäckerinnen sowie sonstigen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz für ein lebendiges pfarrliches Leben in der Parzelle Latz!

Werner Schallert





Renovierung des Wegkreuzes in Latz

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender für die Unterstützung der Renovierung unseres Wegkreuzes in Latz. Durch Ihre Hilfe konnte dieses wertvolle Glaubenszeichen erhalten werden. Vielen Dank!



Z` BESCHLING

BRUDERSCHAFTSTAG

St. Julius- und Ottiliabruderschaft zu Beschling

Seit 483 Jahren, so auch heuer wieder, feierte am Mittwoch vor Lichtmess die hl. Julius- und Ottilia-Bruderschaft zu Beschling ihren alljährlichen Bruderschaftstag. Zahlreiche Mitglieder versammelten sich zuerst zum Rosenkranz und zu der vom Nenzinger Kirchenchor festlich umrahmten Hl. Messe in der Beschlinger St. Martinskirche. Anschließend wurde im Saal der Volksschule bei Speis und Trank weitergefeiert. In dankenswerter Weise haben sich zwei Unternehmer – Andreas Scherer von der Scherer Holzenergie und Biomasse GmbH und Karl Dobler von der Karl Dobler Steuerberatung GmbH bereit erklärt, die Kosten für das Mittagessen zu übernehmen. Damit können die Mitgliedsbeiträge und die Spenden der Mitglieder zur Gänze den Aufgaben der Bruderschaft – Hilfe für Notleidende, Kerzen für die Kirche usw. – zugeführt werden. Herzlichen Dank dafür!

Nach dem Mittagessen wurden die Anwesenden mit einem köstlichen Kuchenbuffet verwöhnt. Auch den Kuchenbäckerinnen sowie dem Küchenteam gebührt ein aufrichtiges Dankeschön!

Karl Scherer, Brudermeister

Dreifaltigkeitssonntag in Beschling

Am Sonntag, den 31. Mai 2026 um 10 Uhr, feiern wir mit unserem Pfarrer Joy Peter den Dreifaltigkeitssonntag – ein besonderes Fest, das die Einheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist in den Mittelpunkt stellt.

Wir laden alle herzlich ein, diesen festlichen Gottesdienst in Beschling mitzufeiern: Feiern wir gemeinsam die Liebe und Gegenwart Gottes in all ihren Facetten und stärken wir als Gemeinde unser Glaubensleben. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Beisammensein vor der Kirche eingeladen.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und darauf, diesen besonderen Sonntag gemeinsam zu erleben.

PGR Beschling

40 JAHRE CHÖRLE

Wir waren selber überrascht, als unsere Chorleiterin Gerlinde berichtete, dass das Chörle heuer das 40-Jahre-Jubiläum feiern kann. Vor 40 Jahren von Pfarrer Rudi Siegl gegründet, entwickelte sich das Chörle von einem Jugendchörle zu einem Chor mit 25 Mitgliedern, der einen festen Platz im kirchlichen Jahresreigen hat. Die Hälfte unserer Mitglieder ist seit mehr als 30 Jahren mit Begeisterung dabei. Seit 40 Jahren ist Gerlinde Lechner unsere engagierte und verlässliche Chorleiterin, die in den vergangenen Jahren unzählige Messen, Maiandachten, Taufen, Hochzeiten und Adventfeiern gestaltet hat. Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr die Erstkommunionsfeier, bei der auch heuer das Chörle wieder mitsang. Seit 40 Jahren treffen wir uns jeden Montag im Pfarrheim, wo wir nach kurzem Einsingen unsere Lieder proben. Sollte es mal zu kleinen Misstönen kommen, singt Gerlinde alle drei Stimmen fehlerlos vor und übt geduldig mit uns, bis auch wir alles verstehen und uns am perfekten Rhythmus und Ton erfreuen können. Besonders beliebt sind auch die Lieblingslieder, die sich jeder an seinem Geburtstag wünschen kann. So reicht unser Repertoire heute von DAVID-Liedern und vielen kirchlichen bis zu weltlichen Songs und manche summen das letzte Lied beim Heimgehen noch weiter. Aber auch das gemütliche Zusammensitzen kommt nicht zu kurz, besonders wenn unsere Chormitglieder süße und würzige Köstlichkeiten beisteuern. Ob bei Ausflügen oder Feiern, der Gesang ist immer unser Begleiter.

Unser Chörle ist nicht nur für eine abwechslungsreiche Messgestaltung ein Gewinn, sondern auch für uns persönlich. Und wenn wir nach der Probe gelöst und mit einem neuen Lied auf den Lippen nach Hause gehen, haben wir den Alltag hinter uns gelassen und freuen uns schon auf den nächsten Montag. So möchten wir unserer Chorleiterin Gerlinde herzlich danken, dass sie uns immer wieder mit ihrer Musikbegeisterung ansteckt, Neues ausprobiert und unser Chörle zusammenhält. Wir hoffen, dass wir noch viele Jahre mit Gerlinde singen und bei Messen und anderen Anlässen mitwirken können.





DIÖZESAN-WALLFAHRT NACH EINSIEDELN

Samstag 9. Mai 2026

Es sind 80 Jahre, dass unsere Diözese jährlich zu unserer Lieben Frau von Einsiedeln pilgert. Heuer findet die Wallfahrt am Samstag, 9.5. statt. Bischof Benno feiert um 9.30 Uhr in Einsiedeln den Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor „St. Peter und Paul“ in Lustenau, unter der Leitung von Prof. Helmut Binder.

Am Nachmittag ist um 14 Uhr Rosenkranz und Marienvesper mit feierlichem Abschluss bei der Gnadenkapelle.

Anmeldung bitte ausschließlich unter:

Hehle-Reisen in Lochau,

Tel.: 05574 43 0 77

E.: info@hehle-reisen.com

Bitte um baldige Anmeldung, da die Anzahl der Plätze beschränkt ist.

**Wir laden alle herzlich dazu ein und freuen uns,
gemeinsam mit Ihnen diese besondere und besinnliche
Wallfahrt zu erleben.**

KIRCHENCHOR CÄCILIA NENZING



CHORKONZERT

unter der Leitung von Matthias Ammann

31. MAI 2026 - 18 Uhr
Pfarrkirche Nenzing

MISSA BREVIS in ES
von Tobias Psailer

Organist
Alex Ulmer

Kirchenchor Cäcilia Nenzing
Kirchenchor Ludesch
und Gastsänger

“Röser Sümphoniker”

Eintritt frei - freiwillige Spenden erbeten

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 – 11:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 11:00 Uhr (außer Schulferien)

Mittwoch: 08:00 – 11:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr

Freitag: 16:00 – 19:00 Uhr

Ali Hazelwood - Problematic Summer Romance - die hitzige Unzulässigkeit der Liebe



Maya Killgore ist dreiundzwanzig und noch voll dabei, ihr Leben in den Griff zu bekommen. Conor Harkness ist achtunddreißig – und Maya kann einfach nicht aufhören, an ihn zu denken. Es ist zum Aus-der-Haut-Fahren, was für ein billiges Klischee sie abgeben: Älterer Mann trifft auf jüngere Frau; erfolgreicher Biotech-Startup-Macker trifft auf Studentin, die nicht annähernd klarkommt. Er hat wirklich deutlich gemacht, dass er sie nicht mehr in seinem Leben haben will. Trotz allem sind Maya und Conor gezwungen, eine ganze Woche miteinander zu verbringen, weil ihr Bruder Eli ausgerechnet im sizilianischen Taormina heiraten will – in der Idylle einer romantischen Villa an der einmalig schönen Küste des Ionischen Meeres. Und irgendwo zwischen antiken Ruinen, köstlichem Essen und zauberhaft schönen Felsgrotten wird Maya klar, dass Conor etwas vor ihr verbirgt. Als dann die Hochzeit außer Kontrolle zu geraten droht, beschließt sie, dass eine kleine Sommeraffäre genau das Richtige für sie sein könnte – mag sie auch noch so problematisch sein. Und da nicht alles ist, wie es auf den ersten Blick scheint, hat so manches Klischee sogar das Zeug, sich zu einer ernsthaften Geschichte zu entwickeln ...

Hera Lind - Um jeden Preis



Hera Lind erzählt die wahre Geschichte der Schwarzmeer-Deutschen Lydia, die erst 16 Jahre alt ist, als sie in einen sibirischen Gulag verschleppt wird. 1944 beginnt für die 16-jährige Lydia ein Alptraum, der nicht enden will: Als die Rote Armee auf ihr kleines Dorf bei Odessa in der Ukraine vorrückt, flieht die Familie. Sie schaffen es sogar bis nach Deutschland, doch sie werden zurückgeholt. Mit Mutter und vier Geschwistern wird Lydia bei minus 50 Grad nach Sibirien verschleppt. Zwölf unbarmherzige Jahre lang kämpft sie in einem Gulag ums Überleben und wird Mutter von acht Kindern, von denen sechs überleben. Als man sie endlich aus dem Lager entlässt, ist der eiserne Vorhang dicht. Weitere zwölf Jahre irrt sie mit den Kindern durch die Sowjetunion, immer nur ein Ziel von Augen: um jeden Preis mit ihnen nach Westdeutschland gelangen, auch wenn sie da noch nie war. Denn Deutschland ist ihre Heimat!

MISSIO INFORMATION UND AUSTAUSCH



Am 19. Februar 2026 durften wir **Karl-Heinz Schneider**, Missio-Referent von Missio Vorarlberg, bei uns im Pfarrheim begrüßen.

In einem lebendigen und informativen Vortrag gab er spannende Einblicke in die Arbeit von Missio – dem internationalen katholischen Hilfswerk, das sich weltweit für Solidarität, Gerechtigkeit und die Unterstützung benachteiligter Menschen einsetzt.

Herr Schneider berichtete über die vielfältigen Aufgaben von Missio, von Bildungsarbeit und Seelsorge bis hin zu konkreten Hilfsprojekten in den Ländern des Globalen Südens.

Besonders eindrucksvoll waren seine Ausführungen zu den Herausforderungen, mit denen Missio konfrontiert ist, sowie zu den Erfolgen und Visionen, die zeigen, wie viel bewirkt werden kann, wenn Menschen zusammenarbeiten und sich füreinander einsetzen.

Der Vormittag bot nicht nur wertvolle Informationen, sondern auch die Gelegenheit, über globale Zusammenhänge nachzudenken und die Bedeutung von Solidarität und kulturellem Austausch hautnah zu erleben. Wir danken Karl-Heinz Schneider herzlich für seinen engagierten Vortrag und die vielen Denkanstöße, die uns inspiriert haben.

Buchempfehlung aus unserer Pfarre

Das Buch „Nicht den Hass, die Liebe wählen“ von Hermann Glettler und Abualwafa Mohammed ist ab sofort in unserer Pfarre zum Preis von 23,50 € erhältlich.

Ein Bischof und ein Imam kommen darin miteinander ins Gespräch und zeigen eindrucksvoll, wie Dialog, Respekt und gegenseitiges Verständnis in einer oft verletzten Gesellschaft Wege der Hoffnung eröffnen können. Das Buch lädt dazu ein, bewusst den Weg der Liebe statt des Hasses zu wählen – im persönlichen Leben ebenso wie im gesellschaftlichen Miteinander.

Eine inspirierende Lektüre für alle, die sich nach mehr Zusammenhalt und Frieden sehnen.



PFARRBRIEF

Freiwillige Spenden für unseren Pfarrbrief

Unser Pfarrbrief ist ein wichtiges Bindeglied in unserer Pfarrgemeinde. Er informiert, verbindet und begleitet uns durch das kirchliche Jahr. Die Erstellung und der Druck sind jedoch mit laufenden Kosten verbunden. Daher bitten wir herzlich um freiwillige Spenden zur Unterstützung unseres Pfarrbriefes.

Ein Erlagschein liegt diesem Pfarrbrief bei. Über jede Spende – ganz gleich in welcher Höhe – freuen wir uns sehr und sagen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Gerne können Sie Ihre Spende auch direkt auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: Pfarre Nenzing

IBAN: AT64 3745 8000 0002 3051

Verwendungszweck: Pfarrbrief-Spende

Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr Mittragen unserer Pfarrgemeinde!

Kontakt und Infos



PFARRMODERATOR

Mag. Joy Peter Thattakath
 pfarrer@pfarre-nenzing.at
 05525/62243



BÜROLEITUNG

Brigitte Tschann
 0676/832408201
 office@pfarre-nenzing.at



PFARRSEKRETÄRIN

Bianca Faes
 0676/832408301
 pfarramt@pfarre-nenzing.at

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Dienstag, Mittwoch und Freitag,
 8:30 - 11 Uhr

05525/62243
 pfarramt@pfarre-nenzing.at
 www-pfarre-nenzing.at

Telefonisch sind wir für Notfälle
 auch außerhalb der Bürozeiten
 erreichbar!



... aus dem Archiv